



Träger der Ehrennadel der DSF in Silber

HOCHSCHULSPIEGEL

ORGAN DER SED-PARTEILEITUNG DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE KARL-MARX-STADT

Nr. 18

Oktober 1978

Preis 10 Pfennig



Über die Aufgaben in Vorbereitung der Parteiwahlen und die weitere Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED im Studienjahr 1978/79 berichten die Parteimitglieder am 18. September. Das Schlusswort zur Diskussion der Parteimitgliederversammlung hielt Genosse Erwin Elster, Sekretär der SED-Bezirksleitung (unser Bild).

Beschlüsse des IX. Parteitages weiter konsequent verwirklichen

Die Parteimitglieder unserer Hochschule bestanden am 17. September über die Aufgaben der Parteiorganisation in Vorbereitung der Parteiwahlen und der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands im neuen Studienjahr. Hauptanliegen der poli-

tischen Arbeit aller Parteimitglieder vor dem Parteitag und im engen Miteinander mit allen Angehörigen unserer Bildungseinrichtung die Beschlüsse des IX. Parteitages weiter konsequent durchzusetzen. Auszüge aus Referat und Diskussion veröffentlicht „Hochschulspiegel“ in dieser Ausgabe auf der Seite 2.

Das Schlusswort zur Diskussion hielt Genosse Erwin Elster, Sekretär der SED-Bezirksleitung. Zu Beginn seiner Ausführungen unterstrich Genosse Elster die Richtigkeit der im Referat der Parteileitung und in der Diskussion für die politische Arbeit entwickelte Linie, brachte er seine Überzeugung zum Ausdruck, daß es allen Grund gibt, das neue Studienjahr mit viel Optimismus zu beginnen. Dann wandte sich Genosse Elster Fragen der Vorbereitung und Durchführung der Parteiwahlen und Problemen der weiteren Arbeit im Studienjahr 1978/79 zu.

Die Parteimitglieder unserer Hochschule bestanden am 17. September über die Aufgaben der Parteiorganisation in Vorbereitung der Parteiwahlen und der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands im neuen Studienjahr. Hauptanliegen der politischen Arbeit aller Parteimitglieder vor dem Parteitag und im engen Miteinander mit allen Angehörigen unserer Bildungseinrichtung die Beschlüsse des IX. Parteitages weiter konsequent durchzusetzen. Auszüge aus Referat und Diskussion veröffentlicht „Hochschulspiegel“ in dieser Ausgabe auf der Seite 2.

Die Parteimitglieder unserer Hochschule bestanden am 17. September über die Aufgaben der Parteiorganisation in Vorbereitung der Parteiwahlen und der weiteren Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands im neuen Studienjahr. Hauptanliegen der politischen Arbeit aller Parteimitglieder vor dem Parteitag und im engen Miteinander mit allen Angehörigen unserer Bildungseinrichtung die Beschlüsse des IX. Parteitages weiter konsequent durchzusetzen. Auszüge aus Referat und Diskussion veröffentlicht „Hochschulspiegel“ in dieser Ausgabe auf der Seite 2.

Bekenntnis und Tat für unsere Republik

Am 13. September begannen in unserer FDJ-Kreisorganisation die Verbandswahlen 1978/79 im Mittelpunkt der Rechenschaftslegung sowie der Diskussion und Beschlussfassung steht die Erfüllung der Aufgaben des „FDJ-Aufgebots DDR 30“ als Beitrag des sozialistischen Jugendverbandes zur Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED.



In den Wahlversammlungen der FDJ-Gruppen ziehen die Mitglieder des sozialistischen Jugendverbandes Bilanz über die Erfüllung ihrer Kampfprogramme und beschließen anspruchsvolle Aufgaben in Vorbereitung des 30. Jahrestages der DDR und des Nationalen Jugendfestivals.

In den Wahlversammlungen der FDJ-Gruppen ziehen die Mitglieder des sozialistischen Jugendverbandes Bilanz über die Erfüllung ihrer Kampfprogramme und beschließen anspruchsvolle Aufgaben in Vorbereitung des 30. Jahrestages der DDR und des Nationalen Jugendfestivals.

Unsere Hochschule ist 25 Jahre alt

Mit neuen Taten für die Stärkung unseres sozialistischen Vaterlandes bereiten wir den 30. Jahrestag der Gründung der Deutschen Demokratischen Republik vor. Ein Höhepunkt auf dem Weg zu diesem Jubiläum von wahrhaft historischer Bedeutung für unser Volk ist dabei für uns in diesem Jahr der 25. Jahrestag der Gründung unserer Hochschule.

Am 6. August 1953 beschloß der Ministerrat der DDR, die bestehenden Universitäten zu erweitern und neue Spezialhochschulen - unter anderem auch die Hochschule für Maschinenbau Karl-Marx-Stadt, seit 1963 Technische Hochschule - zu gründen. Am 8. Oktober 1953 wurden die ersten 300 Studenten immatrikuliert. In den 25 Jahren ihres Bestehens hat sich unsere Hochschule zu einer bedeutenden sozialistischen Bildungs- und Forschungsstätte unserer Republik entwickelt.



Über die Jubiläumfeierlichkeiten und die Tage der Wissenschaft und Technik 1978, die vom 17. bis 20. Oktober an unserer Hochschule stattfinden, berichten wir ausführlich in unserer nächsten Ausgabe.

In das Karl-Marx-Ehrenbuch unseres Bezirkes eingetragen

Am 6. Oktober hatten sich am Vorabend unseres Nationalfeiertages anlässlich ihrer Eintragung in das Karl-Marx-Ehrenbuch des Bezirkes Karl-Marx-Stadt verdienstvolle Werktätige im Plenarsaal des Rates des Bezirkes eingefunden. In feierlicher Stimmung nahmen die Arbeiter und Ingenieure, Genossenschaftsbauern, Wissenschaftler, Mitarbeiter des Gesundheitswesens, Künstler und Sportler die hohe Ehrung entgegen, die für sie zugleich ein herzlicher Dank für verbildliche Leistungen bei der Verwirklichung der Beschlüsse des IX. Parteitages der SED ist.



Die Urkunden über die Eintragung in das Karl-Marx-Ehrenbuch überreichte Genosse Siegfried Lorenz, 1. Sekretär der Bezirksleitung der SED. Genosse Werner Straube, Stellvertreter des Vorsitzenden des Rates des Bezirkes, und Genosse Albert Wappler, Vorsitzender des Bezirksvorstandes des FDGB.

Zu den in das Karl-Marx-Ehrenbuch unseres Bezirkes eingetragenen Kollektiven gehört auch das Kollektiv Entwicklung und Überführung eines Gerätesystems zur Ansteuerung von Strahlröhren mit integriertem Schaltkreis unserer Hochschule (unser Bild). Das Forschungskollektiv entwickelte in intersektueller Zusammenarbeit und überbetrieblicher Gemeinschaftsarbeit einen integrier-

VIII. Pädagogischer Kongreß - Ansporn zu höheren Leistungen

Wenn am 18. Oktober die Delegierten des VIII. Pädagogischen Kongresses im Palast der Republik die Plätze einnehmen werden, beginnen Stunden der Bilanz über das in der kommunistischen Erziehung und Bildung der heranwachsenden Generation Erreichte, eine Bilanz, die zugleich die herangezweiften größten Aufgaben erkennen lassen wird. Seit Monaten beraten in Vorbereitung des Kongresses die über 300 000 Pädagogen und Erzieher unseres Landes verstärkt über Probleme ihrer täglichen Arbeit und wie diese besser gelöst werden können.

Die Vielfalt der diskutierten Probleme läßt die Differenziertheit der politisch-pädagogischen Tätigkeit sichtbar werden. Für uns als pädagogische Wissenschaftler ergibt sich daraus zugleich die Forderung, unsere wissenschaftliche Arbeit praxisverbundener zu gestalten und dadurch den Lehrern mit unseren Forschungsergebnissen besser zu helfen, den pädagogischen Prozeß zu führen und ihn effektiv zu gestalten. Für bedeutungsvoll erachten wir es dabei, daß unsere Hochschullehrer und wissenschaftlichen Mitarbeiter regelmäßig in der Weiterbildung der Lehrer tätig sind, gemeinsam mit ihnen und den Studenten forschen, verstärkt publizieren und überhaupt das wissenschaftliche Klima beleben.

Damit die Knollen schneller rollen

Damit die Knollen rollen, helfen in diesen Wochen Studenten und Mitarbeiter unserer Hochschule den Genossenschaftsbauern bei der Kartoffelernte. So auch die Studentinnen und Studenten der FDJ-Gruppe 78/03. Sie berichten über ihre Arbeit:

In der LPG Coppel, die zur KAP Tangerhütte gehört, werden jährlich in den Herbstmonaten die eingebrachten Kartoffeln sortiert, verpackt und in die Bestimmungsorte abtransportiert. Das Sortieren ist in diesem Arbeitsprozeß von großer Bedeutung, da eine qualitätsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Speisekartoffeln gewährleistet werden muß. Die Mädchen unserer FDJ-Gruppe arbeiteten deshalb gemeinsam mit anderen Frauen des Kreises an den Sortieranlagen, weil es besonders dort an Arbeitskräften mangelte, die Jungen wurden an den

Heute:

- 2 Auszeichnungen zum Nationalfeiertag
- 3 Wir berichten über die Parteiaktivtagung
- 4 25 Jahre Kampfgruppen der Arbeiterklasse
- 5 Traditionen der deutsch-sowjetischen Freundschaft
- 6 Preisausschreiben zum Festival des sowjetischen Kino- und Fernsehfilms